75

DLRG

Ortsgruppe Norderney e.V.

1950 · 2025



Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum der DLRG-Ortsgruppe Norderney e.V.


Die Generation von morgen:
TRAINIERT,
BEWUNDERT,
NICHTSCHWIMMER.
Noch können wir die Zukunft gestalten – und auch der nächsten Generation das Schwimmen beibringen.
Unterstütze die DLRG als Mitglied! dlrg.de/mitglied
Wasser lieben – Leben retten
DLRG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des 1. Vorsitzenden 3

Grußwort Hendrik Schultz 6

Grußwort Hans-Jürgen Müller 8

Grußwort Frank Ulrichs 10

Grußwort Wilhelm Loth 14

Grußwort Lutz Brandt 16

Die Ortsgruppe Norderney in Zahlen 19

75 Jahre DLRG Norderney 22

Die Vorsitzenden in 75 Jahren 26

Unser Vorstand 2025 28

Das Meerwasserwellenbad 31

Schwimmausbildung 34

Rettungsschwimmausbildung 41

Erste Hilfe Ausbildung 45

Kampf dem Herztod 47

Sanitätsausbildung 48

Inhaltsverzeichnis

Sanitätsdienst 53

Schnelleinsatzgruppe Wasserrettung 57

Jugend-Einsatz-Team (JET) 61

Rettungssport 62

Einsatztauchen 65

Anbaden auf Norderney 68

Inselschwimmen 73

Ein Herz für die Jugend 77

Jugendarbeit 78

DLRG-Arbeit Ist Teamarbeit 91

Präsidialer Besuch 93

Ministerialer Besuch I 94

Ministerialer Besuch II 97

Ehrung der DLRG-Ortsgruppe Norderney beim Neujahrsempfang 99

Technischer Fortschritt 103

Vorwort des 1. Vorsitzenden

Holger Karow



Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer der DLRG Ortsgruppe Norderney,

wir dürfen in diesem Jahr auf eine 75-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken, die in den Wirren der frühen Nachkriegsjahre ihren Anfang genommen hat.

Es war und ist unverändert die Kernaufgabe der DLRG: die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung. Auf Norderney haben wir das große Glück, dass uns wegen oder trotz der hauptsächlich touristischen Nutzung ein Schwimmbad als Ausbildungsstätte zur Verfügung steht.

Bereits im alten Meerwasserwellen-Hallenschwimmbad haben unzählige Kinder und Jugendliche ihre Schwimmprüfungen abgelegt. Mit den 1-Meter und 3-Meter-Sprungbrettern und einer Bahnlänge von 25 Metern herrschten dort auch durchaus ordentliche Ausbildungs- und Wettkampfbedingungen. Diese Zeiten sind leider lange vorbei. Es folgte der Umbau des Bades in „Die Welle", die 1990 eröffnete und 2011/2012 als „Badehaus" erneut an die Bedürfnisse der Gäste angepasst wurde.

In den beiden Umbauphasen hatte das Hotel Georgshöhe sein Schwimmbad für die DLRG geöffnet, um zumindest für die Schwimm-Anfänger eine Ausbildungsmöglichkeit zu schaffen.

Dafür sind wir Herrn Sigges und seinen Mitarbeitern auch heute noch sehr dankbar.

Für die Jugend- und Rettungsschwimmkurse wurde im Sommer das Freibad genutzt, das allerdings 2002 geschlossen und zugeschüttet wurde.

Ungeachtet dessen hat die Ortsgruppe Norderney seit Anfang der 1980er Jahre kontinuierlich ihr Aufgabenspektrum erweitert. So wurde 1984 das erste DLRG-Wachboot „KIEK UT“ in Dienst gestellt, und eine kleine Gruppe von Tauchinteressierten hat sich zu Rettungstauchern ausbilden lassen. Diese erworbenen Fähigkeiten haben sie in zahlreichen Taucheinsätzen unter Beweis gestellt.

Im Jahre 2000 konnte nach zweijähriger Vorbereitungszeit und guter Beratung durch den damaligen Ingenieur der Reederei Norden-Frisia, Heinz Stolle, die erste „KIEK UT“ durch ein hochseetüchtiges Rettungsboot ersetzt werden, das unserer Ortsgruppe ebenfalls 17 Jahre lang gute Dienste leistete.

In der Zwischenzeit ist die Ausrüstung für die Wasserrettung um einen Jetski und einen Geländewagen erweitert und ein DLRG-Rettungsboot in dritter Generation angeschafft worden.

Auch das Schulungsangebot wurde erweitert um die Erste-Hilfe- und AED-Ausbildung, die zwölf bzw. zehn Jahre lang von unserem damaligen technischen Leiter und heutigen Ehrenvorsitzenden Hans-Jörg Karow mit sehr viel Engagement durchgeführt wurde.

Ab 2009 kamen zusätzlich die Sanitätsausbildung und die Lehrberechtigung im Bereich Wasserrettungsdienst durch den Kameraden Jörg Kampfer hinzu, so dass ein Großteil der für unsere Einsatzgruppe erforderlichen Qualifikationen inzwischen auf der Insel erworben werden können.

Unser nächstes großes Projekt ist der Bau einer Hallenanlage, um unsere Ausrüstung für die Wasserrettung und Ausbildung unter einem Dach trocken und geschützt unterbringen und auch die theoretische Ausbildung am gleichen Ort durchführen zu können.

Auch wenn es – wie im wirklichen Leben – in unserer Vereinsgeschichte Höhen und Tiefen gab, ist eines unverändert geblieben: Die Leidenschaft für das Element Wasser und die damit verbundenen Aufgaben der DLRG.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen DLRG-Mitgliedern für ihre Tatkraft und Mithilfe zur Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben sowie bei allen Förderern der DLRG sowohl für ihre finanzielle Unterstützung als auch für Rat und Tat und helfende Hände, die die ehrenamtliche Tätigkeit so unbezahlbar machen.

Holger Karow



HENDRIK SCHULTZ

Leiter des DLRG-Bezirks Ostfriesland
Vizepräsident des DLRG-Landesverbands Niedersachsen



Liebe Mitglieder der DLRG-Ortsgruppe Norderney,

dieses Jahr feiern wir ein besonderes Jubiläum: das 75. Bestehen eurer Ortsgruppe. Seit Jahrzehnten steht ihr für eine vorbildliche Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung auf der Nordseeinsel. Euer Engagement trägt maßgeblich dazu bei, dass Inselbewohner und Gäste sicher schwimmen und im Notfall schnell Hilfe erhalten.

Besonders hervorheben möchte ich, dass ihr stets die Ausbildung eurer Schwimm- und Rettungsschwimmer sowie Einsatzkräfte vorantreibt. Mit Kursen in Erster Hilfe und Sanitätsausbildungen sorgt ihr dafür, dass eure Mitglieder bestens vorbereitet sind, um im Einsatz Leben zu retten.

Mit dem im Jahr 2022 in Dienst gestellten Motorrettungsboot „Kiek Ut“ und dem Gerätewagen mit angehängtem Jetski verfügt die Einsatzgruppe über moderne und leistungsfähige Ausrüstung. Damit sorgt ihr für die Sicherheit am und auf dem Wasser und seid stets bereit Menschenleben zu retten.

Eure aktive Jugendarbeit ist ein weiterer wichtiger Baustein eures Engagements. Durch vielfältige Angebote und die Einbindung junger Menschen sichert ihr die Zukunft der Ortsgruppe und vermittelt

wichtige Werte.

Die Öffentlichkeitsarbeit, wie die Begleitung von Ministerbesuchen und das jährlich stattfindende Anbaden, trägt dazu bei, die ehrenamtliche Arbeit sichtbar zu machen. So informiert ihr Inselbewohner und Urlauber gleichermaßen über euren Einsatz und euer Engagement.

Für mich als Bezirksleiter ist die Ortsgruppe Norderney eine feste und verlässliche Größe in der ostfriesischen DLRG-Familie. Besonders möchte ich die Familie Karow, unser Bezirksehrenmitglied und den Ehrenvorsitzenden Hans-Jörg, sowie die tragende Säule Talea und den 1. Vorsitzenden Holger hervorheben. Ihr alle seid das Herz und die Stärke dieser Gemeinschaft.

Ich gratuliere den Mitgliedern der Ortsgruppe Norderney sehr herzlich zum 75. Geburtstag. Danke für euer großartiges Engagement, eure Hingabe und euren Einsatz. Ich wünsche euch eine weiterhin erfolgreiche und erfüllte DLRG-Zeit und freue mich auf viele weitere Jahre gemeinsamer Arbeit zum Schutz und zur Sicherheit auf eurer Nordseeinsel.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Hendrik Schultz

HANS-JÜRGEN MÜLLER

Ehrenvorsitzender des DLRG-Bezirk Ostfriesland
Ehrenpräsident des DLRG-Landesverbands Niedersachsen



„Der Preis des Erfolgs ist Hingabe, harte Arbeit und unablässiger Einsatz für das, was man erreichen will." Diese Aussage des amerikanischen Architekten Frank Lloyd WRIGHT triff in besonderem Maße auf die DLRG zu. Hingabe an die Vereinsarbeit, ehrenamtliche Arbeit in allen Aufgabenbereichen und ständiger Einsatz für das große Ziel, Wassersport sichererer zumachen, prägen seit 1913 das Bild der DLRG.

Besonders schön ist es, wenn man nach langen Jahren der Hingabe und des ehrenamtlichen Engagements auf seine Erfolge zurückblicken kann. Die DLRG Norderney kann dies. Zu ihrem 75. Geburtstag spreche ich darum in meiner Eigenschaft als Ehrenvorsitzender des Bezirks Ostfriesland und Ehrenpräsident des Landesverbandes Niedersachsen meine herzlichen Glückwünsche aus.

Über 75 Jahre DLRG-Arbeit auf der Nordseeinsel Norderney bedeuten, dass dort der Gedanke der Wasserrettung bereits sieben Jahrzehnte gepflegt wird. Mit ihren vielfältigen Aktivitäten bereichert die Ortsgruppe Norderney aber zweifelslos auch das kulturelle Leben der Nordseeinsel Norderney. Hier hat die DLRG immer den Schulterschluss mit der Politik gesucht und eine für ihre Arbeit benötigte Unterstützung durch die Stadt Norderney, den Bezirk Ostfriesland und den Landesverband Niedersachsen erfahren.

Dies alles durfte ich in meinen unterschiedlichen Funktionen begleiten.

Die Mitglieder der DLRG auf Norderney sind auf vielen Aufgabengebieten tätig. Die Schwimmer- und Rettungsschwimmerausbildung sowie der Wasserrettungsdienst hat schon in den Gründerjahren der DLRG den Badespaß der Bevölkerung und ihrer Kurgäste sicherer gemacht. Dies gilt auch heute noch.

Die Dokumentation der Ortsgruppe Norderney beweist dies sehr eindrucksvoll. Dafür und für das damit verbundene Engagement im Dienst am Nächsten danke ich an dieser Stelle allen Mitgliedern. Mein Dank gilt insbesondere den Vorständen und hier insbesondere der über Jahrzehnte wirkenden ehrenamtlichen Geschäftsführerin Talea KAROW. Ohne ihren Einsatz wären die Erfolge der Ortsgruppe Norderney nicht möglich gewesen.

Ich wünsche der DLRG-Ortsgruppe Norderney für die Zukunft einen weiter ansteigenden Mitgliederbestand und viel Erfolg bei der Bewältigung der DLRG-Arbeit im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger.

Hans-Jürgen Müller

FRANK ULRICHS

Bürgermeister der Stadt Norderney



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der DLRG-Ortsgruppe Norderney,

wer auf einer Insel lebt, weiß um die Kraft des Meeres. Es prägt unseren Alltag, schenkt uns Weite, den Rhythmus der Gezeiten und eine Lebensqualität, die ihresgleichen sucht. Aber es verlangt uns auch Achtsamkeit, Erfahrung und oft auch Mut ab. Dass wir auf Norderney seit über 75 Jahren auf eine Organisation vertrauen dürfen, die genau diese Tugenden verkörpert, ist ein Glücksfall.Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft – und hier ganz besonders unsere Ortsgruppe – steht wie kaum eine andere Institution für Sicherheit, Engagement und gelebte Verantwortung am und im Wasser.

Wenn die DLRG Norderney in diesen Tagen ihr 75-jähriges Jubiläum begeht, dann feiert sie weit mehr als nur ein Gründungsdatum. Sie blickt auf eine bewegte Geschichte zurück – getragen von Menschen, die sich einbringen, wo Hilfe gebraucht wird, die da sind, wenn es drauf ankommt. Seit den Anfängen haben sich auf Norderney Frauen und Männer zusammengefunden, um eine qualifizierte Schwimmausbildung für jedermann zu gewährleisten, Strände zu sichern und Leben zu retten.

Daraus ist über Jahrzehnte eine feste Größe auf der Insel gewachsen – nicht nur in der Wasserrettung, sondern auch in der örtlichen Gemeinschaft.

Es ist schwer zu ermessen, wie viele Kinder in den letzten Jahrzehnten hier das Schwimmen erlernt – und damit auch tiefes Vertrauen zum Wasser gewonnen haben. Denn Schwimmen zu können, heißt weit mehr, als eine Technik zu beherrschen. Es bedeutet auch, innere Hürden zu überwinden und Selbstbewusstsein zu entwickeln. Für viele entsteht dabei eine bleibende Beziehung zu einem Element, die zugleich fasziniert und fordert.

Gerade in einer Zeit, in der das Schwimmen in vielen Teilen Deutschlands zur vernachlässigten Grundkompetenz geworden ist, hat das Engagement der DLRG Norderney eine noch größere Bedeutung. Denn was andernorts fehlt, wird hier mit großer Kontinuität gepflegt: die Fähigkeit, sich sicher im Wasser zu bewegen – und das Bewusstsein, dass diese Fähigkeit Leben retten kann. Die DLRG füllt diese Lücke mit fundierter Ausbildung, engagierter Nachwuchsarbeit und einem klaren Verständnis für Verantwortung.

Auf diese Weise erwächst aus einem Ehrenamt ein unverzichtbarer Pfeiler der öffentlichen Sicherheit – und das insbesondere auf einer Insel wie Norderney, die nicht nur geografisch vom Wasser umschlossen ist, sondern deren Lebenswirklichkeit, Freizeitgestaltung und touristisches Profil in hohem Maße vom Element Wasser bestimmt werden. Die Arbeit der DLRG ist hier weit mehr als eine ergänzende Maßnahme – sie ist ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge auf einer Insel, die im besten Sinne vom Meer lebt, aber auch mit seinen Risiken verantwortungsvoll umzugehen weiß.

Als Bürgermeister bin ich nicht nur beeindruckt von der Professionalität, mit der hier ehrenamtlich gearbeitet wird, sondern auch außerordentlich dankbar für die Verlässlichkeit, mit der die DLRG einen wichtigen Teil unserer kommunalen Sicherheitsstruktur darstellt. Und ich bin stolz auf all jene, die bei der DLRG ihre Freizeit investieren – für den Ernstfall, aber auch für das Miteinander, für die Kameradschaft und für den Teamgeist.

Ein besonderer Dank gilt all jenen, die sich im Lauf der Jahrzehnte in vielfältiger Weise für die DLRG-Ortsgruppe Norderney engagiert haben – ob im Vorstand, in der Schwimmausbildung, in der Einsatzleitung, auf dem Wasser oder im oft unbeachteten Hintergrund. Ihr gemeinsamer Einsatz, über Generationen hinweg, hat den Verein geprägt, getragen und weiterentwickelt. Dieses langjährige Engagement verdient höchste Wertschätzung – gestern, heute und in Zukunft.

Zum 75-jährigen Jubiläum gratuliere ich der DLRG-Ortsgruppe Norderney – im Namen der Stadt und mit persönlicher Hochachtung – sehr herzlich zu dieser besonderen Wegmarke.

Ich wünsche Euch, dass Eure Gemeinschaft auch in den kommenden Jahren fest zusammensteht – mit der gleichen Haltung, die die DLRG Norderney seit Jahrzehnten auszeichnet. Möge Eure Bereitschaft, Verantwortung zu über nehmen, auch weiterhin viele Menschen inspirieren und tragen – auf der Insel und darüber hinaus.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft,

Euer Bürgermeister

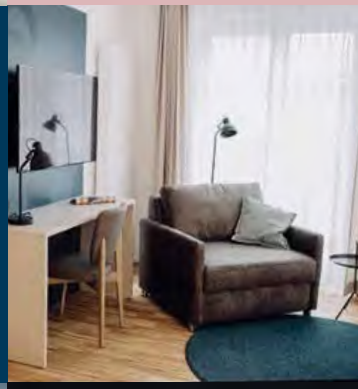
Frank Ulrichs



GUT WOHNEN



ENTSPANNEN



GENIESSEN







Jann von Norderney

HOTEL · DESIGNHOTEL SOPHIE'S · HAUS NORDQUARTIER

Hotel · Jann von Norderney GmbH
Halemstraße 10-12 · 26548 Norderney · T: 04932 667
info@jann-von-norderney.de
www.jann-von-norderney.de

Haus NordQuartier · Alte Teestube Vermietung
Jann Ennen e. K. · Poststr. 5 · 26548 Norderney
T: 04932 31 28 · info@alte-teestube.de
www.nordquartier.de

WILHELM LOTH

Kurdirektor - Staatsbad Norderney



Liebe Mitglieder und Freunde der DLRG Norderney,

herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Bestehen – ein stolzes Jubiläum, das auf eine beeindruckende Geschichte ehrenamtlichen Engagements zurückblickt.

Auch wenn das genaue Gründungsdatum nicht überliefert ist, steht fest: Seit rund einem Dreivierteljahrhundert leistet die Ortsgruppe der DLRG auf der Insel mit großer Fachkompetenz, Einsatzbereitschaft und viel Herzblut einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit im und am Wasser.

Ihre ehrenamtliche Tätigkeit – sei es in der Kinder- und Jugendschwimmausbildung oder in der Schulung neuer Rettungsschwimmer*innen – verdient höchsten Respekt und besondere Anerkennung. Wir freuen uns, dass wir Ihnen dabei mit unserer Einrichtung, dem Badehaus, kooperativ zur Seite stehen können.

Die Aktivitäten der DLRG Norderney reichen weit über den regulären Ausbildungsbetrieb hinaus: Ob bei der mobilen Wasserrettung, bei der Absicherung von Veranstaltungen, wie z. B. beim traditionellen „Anbaden“ am Weststrand zu Jahresbeginn, bei Filmproduktionen am Strand u. V. m. – die DLRG Norderney ist zuverlässig zur Stelle.

Der besondere Einsatz der DLRG ist ein unverzichtbarer Baustein für das sichere Erleben unserer Insel – für Gäste wie für Einheimische.

Für dieses außerordentliche Engagement danke ich Ihnen allen von ganzem Herzen. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg, motivierten Nachwuchs und die Anerkennung, die Ihre Arbeit verdient.

Mit herzlichen Grüßen

Wilhelm Loth



LUTZ BRANDT

Erster Vorsitzender - Seglerverein Norderney



Lieber Vorstand,
liebe Mitglieder der DLRG-Ortsgruppe Norderney,

auch ihr seid dieses Jahr dran und könnt ein großes Jubiläum feiern. Da freuen wir uns mit euch.

Wenn man auf 75 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit zurückblicken kann, darf man durchaus stolz sein. Ihr konntet über die Jahre viel erreichen und vor allen Dingen vielen Menschen aus Notsituationen helfen oder gar Leben retten. Das ist aller Ehren wert. Darüber hinaus konntet ihr über die vielen Jahre vielen das Schwimmen beibringen. Gerade auf einer Insel hat das eine hohe Bedeutung.



Seit vielen Jahren sind DLRG und Seglerverein Partner am Hafen. Das soll auch in der Zukunft so sein. Gerne stehen wir euch zur Seite und unterstützen euch. Euer Rettungsboot „Kiek Ut“ gehört fest in das Bild des Seglerhafens. Beim Vorbeigehen denke ich jedes Mal: „Gut, dass es euch gibt!“

Bei jeder Seeregatta seid ihr dabei und passt gut auf uns auf. Dafür möchte ich mich im Namen aller Vereinsmitglieder an dieser Stelle ausdrücklich bedanken.

Ich wünsche mir, dass ihr eure erfolgreiche Arbeit noch über viele Jahre fortsetzen könnt. Gerne sind wir bereit euch dabei zu unterstützen. Ihr könnt auf uns zählen.

Bleibt noch euch eine schöne Feier zu wünschen. Danke für alles, was ihr leistet.

Ihr seid fantastisch, bleibt einfach so.

Lutz Brandt

HERMANN Pauls MEISTERBETRIEB

Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Vereinsjubiläum.
Wir wünschen der DLRG-Ortsgruppe Norderney
alles Gute für die Zukunft.
Familie Pauls

Wiedaschstraße 9 - Norderney

✆ **927900** 🖷 **927901**

KLEMPNEREI - SANITÄR - HEIZUNG - LÜFTUNG - SOLARTECHNIK

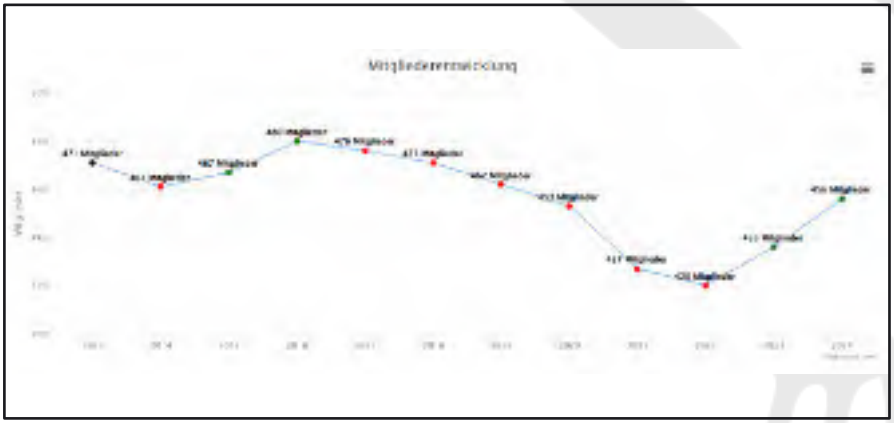


Die Ortsgruppe Norderney in Zahlen

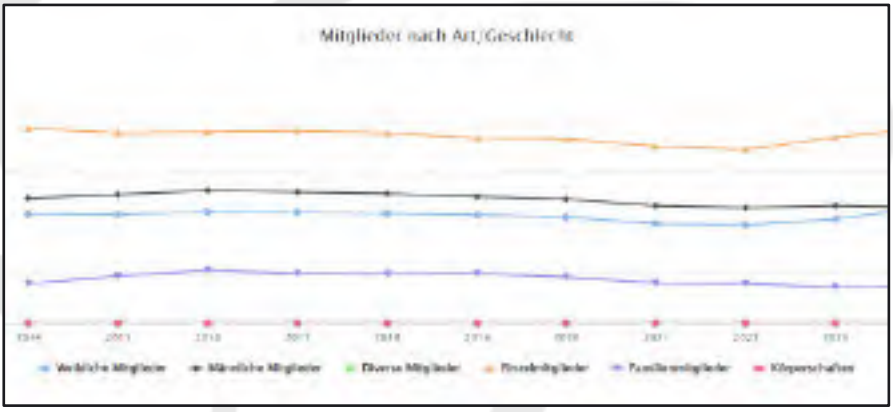
Wer an die DLRG denkt, hat oft sofort Rettungsschwimmer am Strand, Erste-Hilfe-Einsätze oder Schwimmkurse für Kinder im Kopf. Doch unsere Ortsgruppe ist mehr als nur Einsatzbereitschaft – sie ist auch eine starke Gemeinschaft. Ein Blick auf unsere Zahlen zeigt: Die DLRG Norderney ist lebendig, vielfältig und zukunftsorientiert.

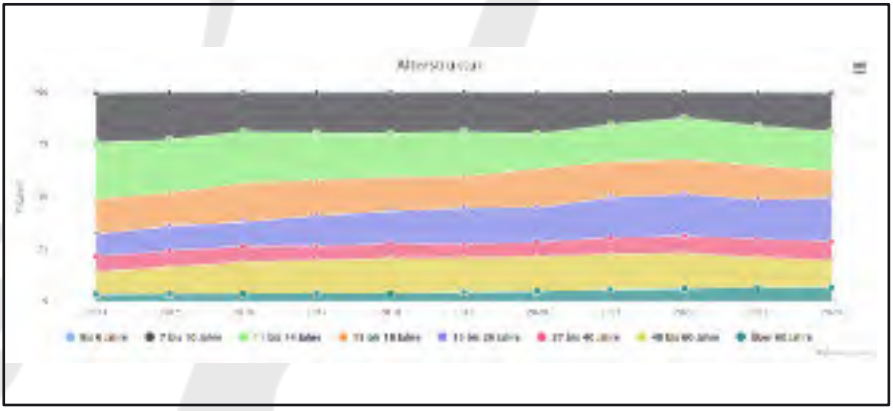
Mitgliederentwicklung: Höhen, Tiefen und neuer Aufschwung

Seit 2013 schwankten unsere Mitgliederzahlen zwischen 420 und 480 Personen. Nach einem Höchststand im Jahr 2016 mit 480 Mitgliedern folgte ein Rückgang, besonders in den Jahren der Corona-Pandemie. Der Tiefpunkt wurde 2022 mit 420 Mitgliedern erreicht. Doch seither geht es wieder bergauf: 2025 ist das Niveau von vor 10 Jahren mit 484 Mitgliedern wieder erreicht – ein erfreuliches Zeichen dafür, dass unsere Arbeit wieder mehr Menschen erreicht und begeistert.



Mitgliederstruktur





Fazit: Starke Zahlen, starke Gemeinschaft

Unsere Mitgliederstatistiken zeigen mehr als bloße Entwicklungen – sie spiegeln das Leben in unserer Ortsgruppe wider. Wir freuen uns über stabile Zahlen, über das Engagement vieler junger Menschen und über die Treue langjähriger Mitglieder. So bleiben wir auf Norderney weiterhin eine verlässliche Anlaufstelle für Sicherheit im und am Wasser – und ein Ort für Zusammenhalt.

A. UND E. KORUS | STIFTUNG NORDERNEY

SEIT 1983 TÄTIG FÜR DAS ALLGEMEINWOHL AUF NORDERNEY!

- Fördert Sport, Jugend, Senioren & soziale Projekte
- insgesamt ca. 3,5 Mio ausgeschüttet
- seit vielen Jahren Förderer der DLRG Ortsgruppe Norderney



Wussten Sie schon ? Mit jeder Fährfahrt mit der Reederei „Meine Fähre“ unterstützen Sie die Tätigkeit der Stiftung.

www.korus-stiftung.de

75 JAHRE DLRG NORDERNEY

…oder vielleicht doch schon länger?

Eine Spurensuche durch Geschichte, Engagement und Pioniergeist

Wer das 75-jährige Bestehen der DLRG-Ortsgruppe Norderney feiert, denkt an eine feste Zahl, ein Gründungsdatum, ein klares „So war es". Doch bei uns ist das anders. Denn bei der Frage, wann unsere Ortsgruppe tatsächlich gegründet wurde, beginnen sich die Wellen der Geschichte geheimnisvoll zu kräuseln.

Sicher ist: Es gibt eine Mitgliedskarte des Kameraden Adalbert Sebes. Auf ihr ist das Eintrittsdatum 1. Januar 1948 vermerkt, und das mit der Mitgliedsnummer 24. Ein klarer Hinweis darauf, dass es zu diesem Zeitpunkt bereits mindestens 23 weitere engagierte Mitglieder gegeben haben muss. Die Wahrscheinlichkeit liegt insoweit nahe, dass die Gründung der DLRG Norderney also nicht erst 1950, sondern vielleicht sogar schon 1947 erfolgte.



Foto: Adalbert Sebes im Norderneyer Meerwasserwellenschwimmbad
Rückseitige Beschriftung: „Wellenbad Norderney, ca. 1948, Adalbert Sebes"





Foto: Die Mitgliedskarte von Adalbert Sebes

Diese Vermutung wird noch wahrscheinlicher, wenn man sich die historischen Umstände anschaut: Im September 1947 wurde der Deutsche Bäderverband auf Norderney wieder aktiv – ein wichtiges Zeichen für den Neustart des Tourismus und die Bedeutung des Schwimmens und Badens nach den entbehrungsreichen Kriegsjahren. Auch das Meerwasser-Wellenschwimmbad öffnete im selben Jahr wieder seine Türen für die Öffentlichkeit. In einer Zeit, in der es an Infrastruktur mangelte, aber nicht an Idealismus, ist es gut vorstellbar, dass engagierte Insulaner mit Herzblut daran gingen, eine Ortsgruppe der DLRG zu gründen – und zwar genau dort, wo das Wasser zum Leben gehört: auf Norderney.

Am 22. März 1958 wurde Adelbert Sebes das Mitgliedsabzeichen mit Eichenkranz in Bronze für „zehn Jahre ununterbrochene Treue“ verliehen – ein weiterer Beleg für sein frühes Engagement.

Ob nun 1947, 1948 oder 1950 – fest steht: Die DLRG Norderney ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Insellebens. Von den ersten Einsätzen bis zu den heutigen modernen Rettungsmitteln, von der Ausbildung bis zur Jugendförderung, vom Anbaden bis zu den großen Besucherempfängen mit Bundespräsident – unsere Ortsgruppe blickt auf eine bewegte und stolze Geschichte zurück.

Eines hat sich bis heute nicht verändert: Der Zusammenhalt, das freiwillige Engagement und der Wunsch, anderen zu helfen – all das, was unsere Gründungszeit geprägt hat, gehört auch heute noch ganz selbstverständlich zu unserer Ortsgruppe.



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

DLRG

URKUNDE

Adalbert Sebes

Geboren 29.9.52 wohnhaft in Rheinhausen

wurde für ununterbrochene 10 jährige Treue zur DLRG das Mitgliedsabzeichen mit Eichenkranz in Bronze verliehen

Bonn 22.3.1958

Präsident Prof. Dr. B. Heinsen

LD Leiter

Foto: Mitgliedsehrenzeichen in Bronze für den Kameraden Adalbert Sebes im Jahre 1958

Die Vorsitzenden in 75 Jahren



ALBERT KARL MAUER

1954 - 1972

Volksschullehrer, Sportlehrer

* 15.02.1908 † 03.11.1972

- Eintritt in die DLRG Norderney am 04.04.1952



FRANZ-ERICH GLASER

1972 - 1977

Polizeimeister

* 17.07.1913 † 26.10.1999

- Eintritt in die DLRG 1930 (Magdeburg)
- Technischer Leiter ab 01.10.1957
- Ehrenvorsitzender der DLRG Norderney



OTTO VALENTIEN

1977 - 2007

Schwimmmeister

* 29.09.1935 † 03.01.2018

Eintritt in die DLRG 1959

Ehrenvorsitzender der DLRG Norderney



HANS-JÖRG KAROW

Verwaltungsleiter a.D.

* 15.03.1940

- Eintritt in die DLRG 1958
- Ehrenvorsitzender der DLRG Norderney
- Ehrenmitglied der DLRG Norderney
- Ehrenmitglied des DLRG-Bezirks Ostfriesland

2007 - 2013



NORBERT HARM

Einzelhandelskaufmann

* 28.01.1947

- Mitglied in der DLRG von 1991 - 2024

2013 - 2017



HOLGER KAROW

Nachrichtentechniker

* 29.08.1962

- Eintritt in die DLRG 14.02.1973

2017 - heute

UNSER VORSTAND 2025



HOLGER KAROW

1. Vorsitzender u. Leiter Ausbildung



JOERG KAMPFER

2. Vorsitzender u. Leiter Einsatz



MAIKE KUHN

Schatzmeisterin



VERA HECKELMANN

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit



KRISCHAN HUBERT

Stellv. Leiter Ausbildung



CHRISTIAN MISCHKE

Stellv. Leiter Einsatz



BEATE PAULS

Stellv. Schatzmeisterin



JETTE KAMPFER

Stellv. Leiterin Öffentlichkeitsarbeit



CORNELIA SCHRADE

Beisitzerin



TOBIAS SCHNIPPERING

Beisitzer



WILLI ATZENBERGER

Beisitzer

DLRG

Ortsgruppe Norderney e.V.









DAS MEERWASSERWELLENBAD

Ohne Wasser geht es nicht

Schon die ersten Überlegungen und Planungen für ein Meerwasser-Wellenschwimmbad auf Norderney folgten dem vorrangigen Ziel, den Gästen ein besonderes Badeerlebnis mit natürlichem Meerwasser zu bieten.

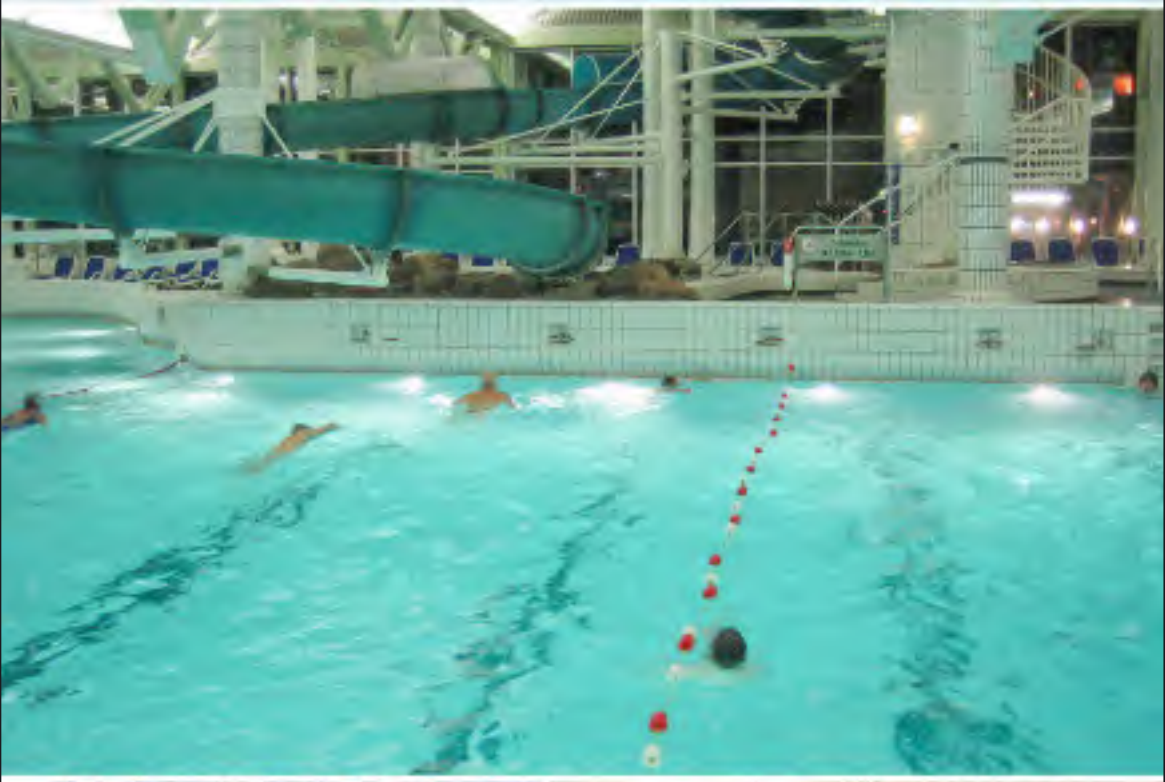
Eine Mitnutzung zugleich als Sport- oder Leerschwimmbecken fand auch bei späteren Umbaumaßnahmen und Erweiterungen, bei denen die touristischen Faktoren Erholung, Spaß und Gesundheit weiter in den Fokus rückten, kaum Beachtung, so dass sich die Bedingungen für eine optimale Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung auf der Insel im Laufe der Jahre zunehmend verschlechtert haben.

So verfügte das ursprüngliche Wellenbad noch über ein 3-Meter- und ein 1-Meter-Sprungbrett, eine Wassertiefe von 3,90 Metern und einen Schwimmbereich von mindestens 25 Metern Länge. Heute müssen sich die Kursteilnehmer mit einer Wasserfläche von maximal 15 Metern Länge, einer Wassertiefe von höchstens 1,95 Metern und einem dekorativen aber dunklen Beckenboden arrangieren, der Gegenstände und Personen oftmals nur schwer erkennen lässt.

Auch die Teilnahme an rettungssportlichen Wettkämpfen auf dem Festland, bei denen die Insulaner noch bis in die späten achtziger Jahre hinein durchaus beachtliche Erfolge erzielen konnten, ist aufgrund der eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten leider zum Erliegen gekommen.

Dennoch bleibt das heutige „Badehaus“ als Nachfolgerin des ursprünglichen Meerwasser-Wellenschwimmbades ein wichtiger Ort für die Ausbildung des insularen Schwimm- und Rettungsschwimm-nachwuchses.













SCHWIMMAUSBILDUNG

Sicherheit fürs Leben

Seit Jahrzehnten verfolgt die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) ein klares Ziel unter dem Motto: „Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer – jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer!“ Besonders auf einer Insel wie Norderney, wo das Wasser stets präsent ist, bekommt dieses Motto eine besondere Bedeutung.

Mit großem Engagement setzt sich die Ortsgruppe Norderney Jahr für Jahr dafür ein, dass Kinder und Erwachsene sicher schwimmen lernen. Gerade während des Winterhalbjahres bietet die DLRG ein umfangreiches Ausbildungsprogramm an. Doch trotz aller Planung und Organisation stoßen die ehrenamtlichen Ausbilder manchmal an ihre Grenzen.

Ein eindrucksvolles Beispiel hierfür war der November 2005. Am ersten Übungsabend nach den Herbstferien kam es zu einem regelrechten Ansturm auf das Schwimmtraining. Standen in den Vorjahren rund 90 Kinder und Jugendliche während des gesamten Trainings auf der Liste, übertraf diese Zahl allein an diesem einen Abend alles bisher Dagewesene. Mehr als 100 erwartungsvolle Kinder, begleitet von ihren Eltern, drängten sich im Eingangsbereich des Norderneyer Badehauses. Die Ausbilder bahnten sich mit Mühe ihren Weg durch die dicht gedrängte Menge, um schließlich eine geordnete Gruppeneinteilung und erfolgreiche Schwimmstunden zu ermöglichen.

Dieses Ereignis hinterließ Spuren und sorgte für notwendige Veränderungen. Seit 2006 gilt daher ein Mindestalter von sechs Jahren für die Teilnahme an den Schwimmkursen. Auch die Teilnehmerzahl pro Kurs wurde begrenzt, um eine qualitativ hochwertige und verlässliche Ausbildung sicherzustellen.

















In den 1970er Jahren nahmen oft nur fünf oder sechs Kinder an einem Anfängerschwimmkurs mit Frau Kuhnsch teil. Das änderte sich in den folgenden Jahrzehnten deutlich.

Heute umfasst das Angebot jährlich drei bis vier Kurse für Nichtschwimmer und, je nach Bedarf und Möglichkeit, zwei bis drei Kurse pro Jugendschwimmabzeichen Bronze, Silber und Gold mit jeweils zehn bis zwölf Teilnehmern pro Gruppe. Insgesamt kommen wir so aktuell auf etwa vierzehn Schwimm- und Rettungsschwimmkurse mit rund 120 Kindern und Jugendlichen. Das Interesse ist also nach wie vor groß, und unser Angebot wird rege genutzt.

Gleichzeitig wird es immer schwieriger, diese Kurse durchzuführen. Die Zahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer nimmt ab, und auch die Verfügbarkeit des Schwimmbades ist eingeschränkter als früher. Dennoch setzen wir alles daran, unser Ausbildungsangebot aufrechtzuerhalten – denn sicheres Schwimmen kann Leben retten.

Inzwischen hat die Digitalisierung auch in der Schwimmausbildung Einzug gehalten. Waren ab 2006 noch telefonische Anmeldungen üblich, erfolgt die Anmeldung für die Kursteilnahme heute bequem und übersichtlich online.

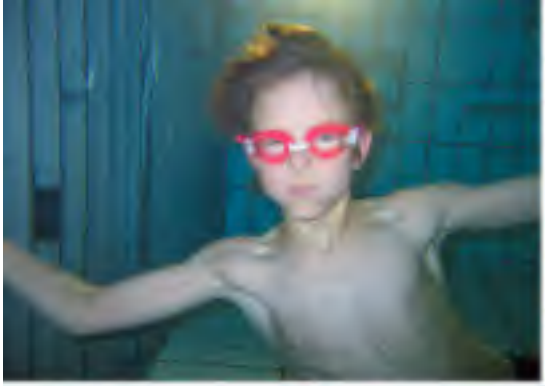
Die Ortsgruppe Norderney der DLRG bleibt ihrem Motto treu und sorgt mit großem Engagement dafür, dass die Inselkinder sicher und mit Freude schwimmen lernen. Denn Schwimmen ist nicht nur ein Sport, sondern eine lebenswichtige Kulturtechnik, besonders hier auf unserer schönen Nordseeinsel.


























RETTUNGSSCHWIMMAUSBILDUNG

Vom Schwimmer zum Retter

Das Motto setzt sich fort: „...und jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer!“ Dieses Ziel bleibt aktueller denn je und bildet die Grundlage für die Rettungsschwimmausbildung auf Norderney.

Die Ausbildung zum Rettungsschwimmer ist die Basis für weitere Qualifikationen, wie die Ausbildung zum Bootsführer, das Einsatztauchen oder den Sanitätsdienst. Ohne gut ausgebildete Rettungsschwimmer wäre der sichere Badebetrieb in einer Tourismusregion wie Norderney nicht denkbar.

Die Ausbildung gliedert sich in mehrere Stufen: Der sogenannte „Juniorretter“ bereitet junge Schwimmerinnen und Schwimmer auf das Rettungsschwimmen vor. Der Fokus liegt hierbei noch auf Selbstrettungsübungen und ersten Techniken der Fremdrettung.

Das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) Bronze, welches ab dem zwölften Lebensjahr erworben werden kann, stellt den eigentlichen Einstieg in die Theorie und Praxis des Rettungsschwimmens dar. Neben den Kentnissen zu Atmung und Blutkreislauf, zu Gefahren am und im Wasser, zur Hilfe bei Bade-, Boots- und Eisunfällen, der Vermeidung von Umklammerungen, der Hilfe bei Verletzungen und Ertrinkungesunfällen etc., liegt der Praxisschwerpunkt auf der Vermittlung aller zur schwimmerischen Fremdrettung erforderlichen Techniken, wobei der Herz-Lungen-Wiederbelebung besondere Bedeutung zukommt.

Wer das nachfolgende DRSA Silber (ab dem 14. Lebensjahr) ablegt, erhält die Qualifikation zur aktiven Rettung von Menschen aus Gefahrensituationen im Wasser.

Diese Ausbildung ist besonders wichtig, da sie eine Voraussetzung für den Wachdienst der Kurverwaltung auf Norderney und die Basisqualifikation für den ehrenamtlichen Wasserrettungsdienst der DLRG darstellt. Es werden dabei realitätsnahe Rettungsübungen durchgeführt sowie Kenntnisse in Erste Hilfe und Herz-Lungen-Wiederbelebung vertieft.

Das höchste Abzeichen im Rettungsschwimmen, das DRSA Gold (ab dem 16. Lebensjahr), beinhaltet noch eine Leistungsstufe höher und ist mehr eine sportliche Herausforderung.

Zum Nachweis der Rettungsfähigkeit müssen die Abzeichen Silber oder Gold alle zwei Jahre erneuert werden. Die DLRG Norderney bietet regelmäßige Auffrischungskurse an, um Fähigkeiten und Fitness zu erhalten. Diese Nachschulungen dienen nicht nur der Qualitätssicherung, sondern auch der Sicherheit aller Insulaner und Badegäste auf der Insel.

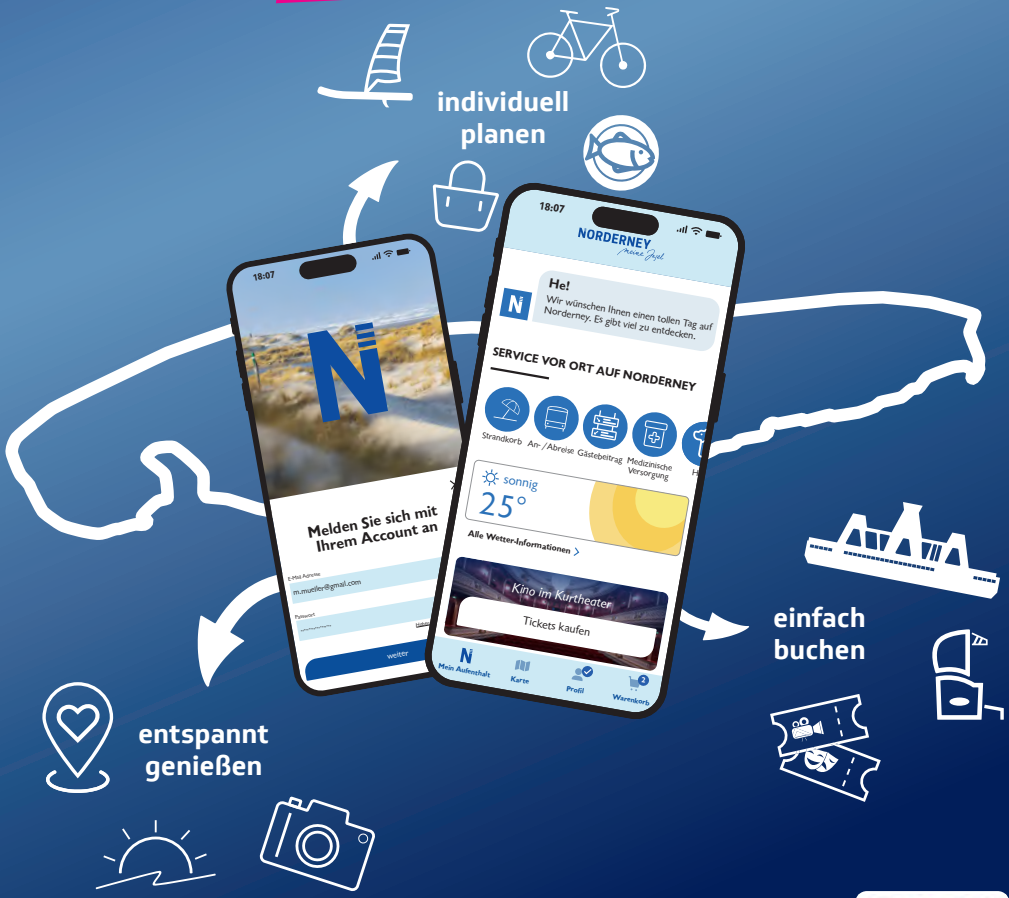
Gerade in Zeiten, in denen Schwimmbäder zunehmend geschlossen werden und die Zahl der Nichtschwimmer steigt, ist es wichtig die Nachwuchsretter zu fördern.



NORDERNEY
meine Insel

APP NACH NORDERNEY!

Jetzt downloaden:



Norderney mein Inselassistent.











ERSTE HILFE AUSBILDUNG

Jeder kann helfen

Anlass für die Erweiterung des Schulungsangebotes der Ortsgruppe Norderney um die Erste-Hilfe-Ausbildung war die Änderung der Prüfungsordnung, die für die Rettungsschwimmprüfungen „Silber und Gold“ eine erfolgreiche Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs forderte.

Um für diese Lehrgänge nicht auf andere Organisationen angewiesen zu sein, haben sich die beiden erfahrenen Lehrscheininhaber Hans-Jörg Karow und Harald Meiling für die Ausbildung von Ersthelfern qualifizieren lassen.

Seit Beginn der Erste-Hilfe-Ausbildung im Jahre 2001 bis einschließlich 2013 wurden von der Ortsgruppe Norderney rund 800 Ersthelfer ausgebildet – hinzu kamen die „Wiederholer“.

Einen besonderen Schwerpunkt nahmen die Schulungen „Ersthelfer in den Betrieben“ ein, da die Häufigkeit von Unfällen in den Betrieben statistisch nach den Unfällen im Bereich Haushalt und Familie an zweiter Stelle rangiert.

Die Ortsgruppe Norderney musste diese Kurse aufgrund nicht mehr erfüllbarer Auflagen der Berufsgenossenschaften einstellen.

Mit Joon Kampfer hat die DLRG Norderney neuerdings wieder einen jungen Ausbilder für Erste-Hilfe und den Sanitätsdienst in ihren Reihen, der jedoch aus zeitlichen Gründen nur gelegentliche Schulungsangebote auf der Insel durchführen kann.

Dieses ehrenamtliche Engagement zeigt, dass auch Einzelne für die Gemeinschaft viel bewirken können.





Kampf gegen den Herztod – mit Defibrillatoren





"Kampf dem Herztod"

Eine Initiative der Björn Steiger Stiftung

Telefon (0 71 91) 3 33 50-0
www.Steiger-Stiftung.de



Notfalls Tag und Nacht einsetzbar







Bei der Übergabe des Defibrillators (v. l.): Manfred Hahnen, TuS Norderney, und Hans-Jürg Kanne von der DLRG-Ortsgruppe Norderney

Nun drei Defibrillatoren auf Norderney öffentlich zugänglich

ÜBERGABE Drittes Gerät am Eingang zur Sporthalle installiert

NORDERNEY/vt – Dem guten Beispiel der Sparkasse folgend, hat nun auch der TuS Norderney für seine Mitglieder, Gäste und die Allgemeinheit ein frei zugängliches AED-Gerät (Automatisierter Externer Defibrillator) am Eingang zur Sporthalle an der Mühle installiert.

Im Beisein des 1. Vorsitzenden des TuS Norderney, Manfred Hahnen, und des 1. Vorsitzenden der DLRG-Ortsgruppe Norderney, Hans-Jürg Kanne, wurde das Gerät gestern in Betrieb genommen.

Ab sofort sind damit insgesamt drei AED-Geräte an folgenden Standorten auf Norderney unbeschränkt Tag und Nacht zugänglich: Bei DLRG/Segelverein im Yachthafen, bei der Sparkasse an der Jann-Berghaus-Straße 7 und am Eingang zur Sporthalle an der Mühle beim Sportplatz.

Nicht öffentlich zugängliche Geräte haben vor die Vorsorge- und Rehabilitationsklinik der Arbeiterwohlfahrt an der Bankstraße, Feuerwehr (Feuerwehrhaus am Wasserturm), Freizeitheim Dettmold (Lippestraße), Residenz Norderney-Frisia (Haus Schiffahrt und Filhaus der Norderney), Seehotel (Seekasernenstraße), Inselbad Norderney GmbH (FKK Strand, Nord-, Ost und Westbad), sowie alle Schiffe der Reederei Norden-Frisia.

KAMPF DEM HERZTOD

Eine Initiative der Björn-Steiger-Stiftung, unterstützt von der DLRG-OG Norderney

Die AED-Geräte (Automatisierte Externe Defibrillatoren) sind heute aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Das war nicht immer so.

Ausschlaggebend für die Anschaffung eines AED-Gerätes auf der Insel war ein mitreißender Vortrag des DLRG-LV-Arztes, der den damaligen DLRG-Vorstand restlos überzeugte, diese Rettungsmittel auf der Insel einzusetzen und bekanntzumachen.

Unterstützt wurde die Idee vom Lions-Club Norderney, der relativ schnell die Finanzierung des ersten Gerätes übernahm.

Intensiv wurde dieser Gedanke insbesondere vom seinerzeitigen technischen Leiter und heutigen Ehrenvorsitzenden Hans-Jörg Karow verfolgt, der keine Gelegenheit ausließ, für die Etablierung der AED-Geräte im öffentlichen Raum zu werben. Wie man rückblickend sieht - mit großem Erfolg.

An seine lebendigen Erste-Hilfe-Kurse schloss sich immer auch eine Schulung mit dem AED-Trainer an. Auf diese Weise hat er von 2003 bis 2013 mehr als 800 Norderneyer für die Handhabung dieser lebensrettenden Maßnahmen sensibilisiert.

BJÖRN STEIGER STIFTUNG

SANITÄTSAUSBILDUNG

Eine Begegnung mit Folgen

Seit dem Jahre 2009 hat es sich die Ortsgruppe Norderney zur Aufgabe gemacht, neben der Aus- und Fortbildung in Erster Hilfe auch Sanitäterinnen und Sanitäter auf der Insel auszubilden.

Anlass hierzu war der eigentlich vordringliche Bedarf der Ortsgruppe an neuen Rettungsbootführern. Um diese Qualifikation erwerben zu können, bedurfte es nach der alten - inzwischen wieder etwas gelockerten - Prüfungsordnung noch die Fachausbildung Wasserrettungsdienst, die ihrerseits wiederum eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Sanitätshelfer (SAN A) verlangte.

Da diese Lehrgänge seinerzeit nur auf dem Festland angeboten wurden, meldete sich der Kamerad Jörg Kampfer 2008 kurzerhand beim Bildungswerk der DLRG für die einwöchige Ausbildung zum Sanitätshelfer und Sanitäter (SAN B) in Bad Nenndorf an. Dort traf er auf den jungen, ambitionierten SAN-Ausbilder-Anwärter Kai Hartmann aus Walsrode, der in seinen Lehrproben aus dem Kreis des Lehrteams herausstach und die Teilnehmer mit seinem fachlich-fundierten und angenehmen Schulungsstil begeisterte.

Wie so oft in der DLRG-Familie sind es die persönlichen Kontakte, die spontan geknüpft werden und manchmal eine unerwartete Dynamik entwickeln. Kampfer und Hartmann freundeten sich in Bad Nenndorf an und der Rest ergab sich angesichts der Begeisterung Hartmanns für die Ostfriesischen Inseln fast von selbst. Gleich im Folgejahr 2009 konnte die erste SAN-Ausbildung auf Norderney erfolgreich durchgeführt werden, an der mit Matthias Lange und Gyso Reising unter anderem auch zwei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Norderney teilnahmen.























Seitdem finden nahezu jährlich – meist zum Jahresanfang - Sanitätsfortbildungen und -ausbildungen statt, wobei das Jugend- und Gästehaus Detmold hierfür von Beginn an seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat. Dem dortigen Leiter, Frank Schwäbisch, und seinem Team, welches uns dort immer herzlich und mit größter Selbstverständlichkeit aufgenommen hat, sind wir insoweit zu großem Dank verpflichtet.

Seit 2024 erhält Kai Hartmann Unterstützung durch den Norderneyer Kameraden Joon Kampfer, der als zweiter SAN-Ausbilder das Lehrgangsteam, dem regelmäßig auch noch Swetlana Evers aus Dahlenburg (Landkreis Lüneburg) für die Realistische Unfall- und Notfalldarstellung (RUND) angehört, ergänzt.

Mittlerweile stehen der DLRG-Ortsgruppe Norderney über dieses auf der Insel etablierte Schulungsangebot, welches den hiesigen Kameradinnen und Kameraden eine zeitliche und örtliche Lehrgangsteilnahme erheblich erleichtert, insgesamt 16 Sanitäterinnen und Sanitäter für den mobilen Wasserrettungsdienst und die sanitätsdienstliche Absicherung von Veranstaltungen aller Art zur Verfügung.

Danke, lieber Kai, für deine Freundschaft und die langjährige Verbundenheit zu unserer Ortsgruppe. Du bist und bleibst uns immer herzlich willkommen!


DLRG
SANITÄTER




SANITÄTER





SANITÄTSDIENST

Wir können nicht nur Wasser

Seit einem Dreivierteljahrhundert steht die DLRG-Ortsgruppe Norderney für Einsatzbereitschaft, wenn es darum geht, Menschen zu schützen, zu helfen und Leben zu retten.

Neben der Arbeit am und auf dem Wasser gehört auch der Sanitätsdienst zu den weniger bekannten, aber unverzichtbaren Säulen unseres Engagements. Die Ortsgruppe Norderney verfügt aktuell über insgesamt 16 ehrenamtliche Sanitäterinnen und Sanitäter.

Das Jubiläumsjahr 2025 bot hierbei gleich mehrere Anlässe zum Einsatz:

Das obligatorische jährliche Anbaden am Weststrand der Insel wurde von den DLRG-Einsatzkräften abgesichert und diese ermöglichten so rund 350 Menschen ein sicheres Erstbad im Neuen Jahr. Anfang Juli begleiteten unsere Sanitätskräfte wie jedes Jahr den „Meine-Insel-Lauf". In vier mobilen Teams betreuten sieben Sanitätskräfte und eine Ärztin über 1.200 Sportlerinnen und Sportler auf den Strecken bis weit in den Inselosten.

Beim fünftägigen „Summertime"-Festival Ende Juli - mit namhaften Künstlern wie BOSSE, 01099, den Fantastischen Vier und Andrea Berg - und einem großen Zuschaueraufkommen unterstützten unsere Einsatzkräfte den Sanitätsdienst des DRK-Ortsvereins Norderney mit rund 100 ehrenamtlichen Helferstunden. Wind, Regen und lange Schichten konnten die gute Stimmung und Einsatzfreude der Kameradinnen und Kameraden nicht trüben.

Kleinere Verletzungen wurden direkt vor Ort sanitätsdienstlich versorgt und größere medizinische Notfälle wurden zur weiteren Behandlung ins Inselkrankenhaus gebracht.

Diese Einsätze stehen stellvertretend für zahlreiche Stunden ehrenamtlicher Arbeit im Sanitätsdienst und verlangen in großem Maße Erfahrung, Teamgeist, Zeit und Verantwortungsbewusstsein.

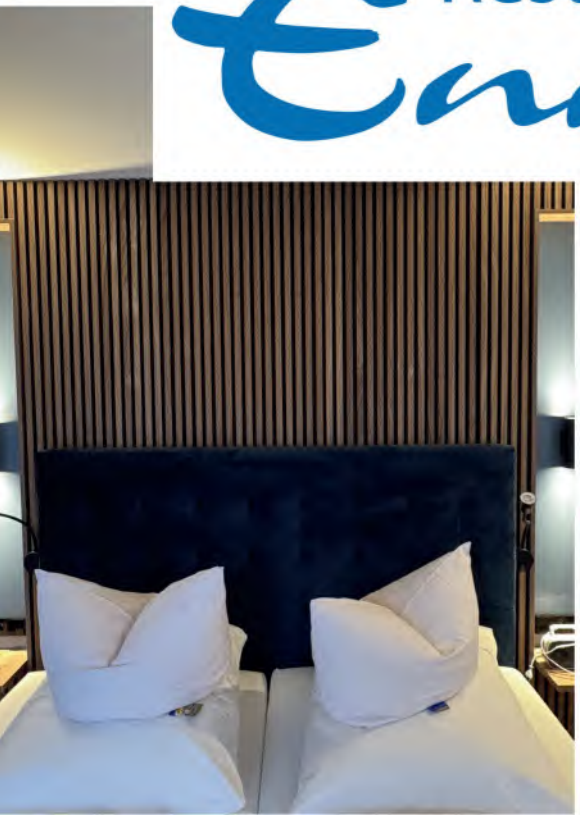
Das Sanitätswesen der DLRG, wie auch des DRK, hat dabei auch eine große Relevanz für das Inselgeschehen, denn ohne dieses können keine Großveranstaltungen und Sportereignisse durchgeführt werden.







Hotel ★★★★ Restaurant Ennen






112


112
DLRG




SWISSPHONE

SCHNELLEINSATZGRUPPE WASSERRETTUNG

Mobiler Wasserrettungsdienst

Zu den Kernaufgaben der DLRG gehört insbesondere auch die Organisation und Durchführung des Wasserrettungsdienstes im Rahmen und als Teil der allgemeinen Gefahrenabwehr des Landes, der Landkreise und Gemeinden.

Die DLRG-Ortsgruppe Norderney unterhält zu diesem Zweck eine Schnelleinsatzgruppe Wasserrettung (SEG) mit dem Ziel, Personen in Wassernot schnellstmöglich Hilfe zu leisten.

Im Unterschied zum stationären Wachdienst an den Badestränden, der auf der Insel Norderney von hauptamtlichen Rettungsschwimmern der Staatsbad Norderney GmbH (Kurverwaltung) in der Regelwachzeit von ca. Mitte Mai bis Ende September zu festen Badezeiten gewährleistet wird, stellt der mobile Wasserrettungsdienst der DLRG-Ortsgruppe Norderney eine 24/7-Notfallhilfe bei Bade-, Wassersport- und Eisunfällen dar. Die Mitglieder der SEG-Wasserrettung sind im Regelfall zugleich als Sanitäter ausgebildet und können daher auch bei nicht wasserbezogenen Einsatz- und Schadenslagen unterstützend in der Patientenbetreuung und sanitätsdienstlichen Versorgung eingesetzt werden.

Die Mitglieder der SEG-WR werden über die Rettungsleitstelle Ostfriesland (Notruf: 112) mittels digitalen Meldeempfängern (DME) sowie zusätzlich über die Smartphone-App DIVERA 24/7 alarmiert.

Sämtliche Einsatzmittel (Fahrzeuge, Boote, Funkgeräte, Sanitätsmaterial etc.) und Ausbildungen werden dabei ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert. Die Einsatzkräfte der DLRG leisten ihren Dienst ausnahmslos ehrenamtlich.

Die Voraussetzungen für eine Mitwirkung in der Einsatzgruppe der DLRG Norderney sind:

- Mindestalter 16 Jahre
- Rettungsschwimmabzeichen Silber (nicht älter als 2 Jahre)
- Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als 3 Jahre)
- Mitgliedschaft in der DLRG Norderney
- Bereitschaft zur weitergehenden Qualifizierung

Es sind alle Interessenten ab 16 Jahren herzlich willkommen.

Im Rahmen der Einsatzgruppe wird für alle Mitglieder die Fachausbildung Wasserrettungsdienst angestrebt. Im Anschluss findet eine weitere Spezialisierung zum Bootsführer, Sanitäter, Truppführer, BOS-Funker o.Ä. statt.



Immobilien
Raiffeisen-Volksbank Fresena eG

Ihre Immobilienprofis aus der Region!



Telefon: 04931 9432-30

Neuer Weg 17
26506 Norden

Immobilien@RVBFresena.de
www.RVBFresena.de/Immobilien


DLRG
112




DLRG



JUGEND-EINSATZ-TEAM (JET)

Die Lebensretter von Morgen

Wir wollen Jugendliche über den Schwimmsport hinaus bei der DLRG für den Verein begeistern und die Nachwuchsgewinnung für die Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) stärken.

Das Ziel ist es, die Nachwuchskräfte nach dem Rettungsschwimmabzeichen Bronze zu Wasserrettern auszubilden. Die Ausbildung ist in eine Basis- und eine Aufbauausbildung unterteilt. Erstere umfasst das „Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Silber“ und einen Erste-Hilfe-Lehrgang. Darauf aufbauend absolvieren die Teilnehmer einen Sanitätslehrgang, die Schnorcheltauch- sowie eine Funkausbildung. Zusätzlich lernen sie das Verhalten auf dem Rettungsboot, die Überwachung von Gewässern und die korrekte Handhabung der verschiedenen Rettungsgeräte. Je nach Alter und Erfahrung absolvieren die Mitglieder dementsprechend häufiger auch praktische Ausbildungseinheiten. Ergänzend werden sie vermehrt in die Abläufe im Wasserrettungsdienst integriert.



RETTUNGSSPORT

Rettung als Wettbewerb

Die DLRG bildet nicht nur Schwimmer zu Rettungsschwimmern aus, sondern bietet auch die Möglichkeit, die erworbenen und trainierten Fähigkeiten im Wettkampf mit anderen Ortsgruppen zu messen. Für die Rettungssportler werden auf allen Ebenen (Ortsgruppe, Bezirk, Landesverband und Bundesebene) Meisterschaften in verschiedenen Disziplinen angeboten. Aufgeteilt in Altersklassen können die Teilnehmer sich für die jeweils nächsthöhere Wettkampfebene qualifizieren und ihre Gliederung dort vertreten.

An diesen Wettkämpfen haben sich bis Ende der 1980er Jahre auch zahlreiche Rettungssportler der Ortsgruppe Norderney erfolgreich beteiligt und trotz der auf der Insel nicht optimalen Trainingsbedingungen sogar vordere Plätze erringen können.

So gelang es u.a. Jörg Kampfer im Jahre 1983 und Insa Remmers im Jahre 1989 die Bezirksmeisterschaften in ihrer jeweiligen Altersklasse zu gewinnen und sich damit für die Teilnahme an den Landesmeisterschaften zu qualifizieren, wo sie sich dann jedoch den deutlich stärkeren Kaderathleten vom Festland geschlagen geben mussten.

Legendäre Wettkämpfe auf den DLRG-Bezirksmeisterschaften lieferten sich auch der Norderneyer Kamerad Heiko Jacobs und dessen Dauerrivale aus der Ortsgruppe Weener, Ferdinand Reit, welcher später noch mehrfach Deutscher Meister wurde und im Alter von 56 Jahren seinen ersten Europameistertitel holte.

Durch Vorverlegung der Meisterschaftstermine auf den Jahresanfang fehlten auf unserer Ortsebene die notwendigen Trainingszeiten, und die Teilnahme an diesen rettungssportlichen Ereignissen kam zum Erliegen.








DLRG
DLRG


DLRG















EINSATZTAUCHEN

Pionierarbeit unter Wasser

Bereits im Jahr 1984 wagte sich eine kleine Gruppe engagierter Rettungsschwimmer der DLRG-Ortsgruppe Norderney an ein spannendes und anspruchsvolles neues Projekt: Sie beschlossen, das Leistungsspektrum der Ortsgruppe um eine Tauchgruppe zu erweitern.

Die Neopren-Anzüge mit 7 mm Haihaut schafften sich die angehenden Taucher auf eigene Kosten an und die Grundausrüstung mit drei Pressluftflaschen einschließlich Zubehör wurde aus Mitteln des Katastrophenschutzes von der Stadt Norderney übernommen.

Die feierliche Übergabe des Equipments fand stilecht im Schwimmbad statt – und natürlich ließ es sich niemand nehmen, das neue Material gleich im Wasser ausgiebig zu testen.

Was nun folgte, war jedoch keine einfache Zeit: Der Weg vom Rettungsschwimmer zum Rettungstaucher erwies sich als mühsam, zeitintensiv und durchaus herausfordernd. In zahlreichen Übungsstunden im Schwimmbad sowie bei realistischen Tauchgängen in offenen Gewässern mussten Techniken, Orientierung unter Wasser und Notfallmanagement umfassend trainiert werden.

Doch trotz aller Schwierigkeiten und Widrigkeiten hielten die Rettungsschwimmer an ihrem Ziel fest. Drei Jahre später, im Jahr 1987, konnten schließlich die ersten drei Mitglieder der Ortsgruppe Norderney ihre Prüfung zum Rettungstaucher ablegen. Die Prüfungen fanden damals unter äußerst anspruchsvollen Bedingungen in einer Kiesgrube bei Hage statt – und wurden mit Erfolg bestanden.

Die Tauchgruppe wurde in den folgenden Jahren fester und wichtiger Bestandteil der DLRG Norderney.

Leider zeigte sich im Laufe der Zeit, dass Nachwuchs immer schwieriger zu gewinnen war. Trotz zahlreicher Versuche, junge Menschen zu motivieren und auszubilden, musste der aktive Einsatztauchbetrieb aus Altersgründen letztlich eingestellt werden. Dieser Schritt fiel niemandem leicht, war aber aufgrund der strengen GUV-Auflagen für das Tauchen in Hilfeleistungsorganisationen unvermeidlich.

Dennoch bleibt die Einsatztauchgruppe der DLRG-Ortsgruppe Norderney als ein ganz besonderes Kapitel in der Geschichte der Ortsgruppe erhalten.












ANBADEN AUF NORDERNEY

Das erste Highlight des Jahres

Seit vielen Jahren gehört das traditionelle Anbaden am 1. Januar zu den beliebtesten Ereignissen auf Norderney und markiert zugleich einen lebhaften und mutigen Auftakt ins neue Jahr. Pünktlich um 12:00 Uhr, wenn andernorts noch Neujahrsmüdigkeit herrscht, versammeln sich mehrere hundert Insulaner und Gäste am Weststrand, um gemeinsam ins kalte Wasser der Nordsee zu springen. Weder eisige Temperaturen, Sturm noch Regen können die begeisterten Teilnehmer von diesem außergewöhnlichen Erlebnis abhalten.

War es anfangs eine überschaubare Gruppe von Neujahrs-Schwimmern, die mit einer Handvoll Rettungsschwimmern abgesichert werden konnte, hat sich diese Veranstaltung zu einem Publikumsmagneten entwickelt.

Inzwischen wagen sich regelmäßig mehrere hundert unerschrockene Schwimmerinnen und Schwimmer ins eisige Nass, angefeuert und bewundert von tausenden jubelnden Zuschauern, die vom sicheren Ufer aus das Spektakel verfolgen.

Die Sicherheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht dabei stets im Mittelpunkt. Um das Anbaden sicher und reibungslos durchführen zu können, ist heute eine rund 20-köpfige Mannschaft, bestehend aus Wachführern, Rettungsschwimmern und Sanitätern, erforderlich, die sich am Neujahrsmorgen ehrenamtlich zur Verfügung stellt, um das erste Event des Jahres zu ermöglichen.

Für gute Stimmung sorgen nicht nur die mutigen Schwimmer, sondern auch die kreativen und oft humorvollen Kostüme der Teilnehmer, die das Anbaden zusätzlich zum unvergesslichen Erlebnis machen.




DLRG






















Ob im witzigen Outfit, mit Perücke, oder einfach in klassischer Badehose – das Anbaden zeigt sich bunt, fröhlich und voller Lebensfreude.

Nach dem eisigen Bad in der Nordsee wartet auf die tapferen Schwimmer eine wohltuende Belohnung: traditionell erhalten alle Teilnehmer kostenlosen Eintritt ins „bade:haus Norderney", wo sie sich bei einem heißen Tee oder einem entspannenden Saunagang wieder aufwärmen können. Besonders beliebt ist dabei der humorvolle „Rollmops-Aufguss", der den Teilnehmern nach dem Sprung ins kalte Wasser ein herzliches Lachen entlockt.

Das Anbaden auf Norderney ist somit nicht nur der perfekte Auftakt in ein neues Jahr, sondern auch ein lebendiges Zeichen für Insulaner, Gäste und alle Unterstützer, wie lebendig, humorvoll und tatkräftig das Leben auf der Insel sein kann.












SIEGER 2017











INSELSCHWIMMEN

Von der Küste zur Insel

Für viele ist es ein Lebenstraum: einmal durch die Nordsee schwimmen. 24 Jahre lang machte die DLRG-Ortsgruppe Esens diesen Traum mit der Strecke von Langeoog nach Bensersiel wahr. Die wasserseitige Sicherung übernahmen zahlreiche DLRG-Bootsgruppen aus ganz Ostfriesland – darunter so oft es ging auch die „Kiek Ut“ der Ortsgruppe Norderney, bis der damalige Vorstand der Ortsgruppe Esens das Ende dieser traditionsreichen Veranstaltung beschloss.

Damit wollten sich die beiden Norderneyer DLRGler Heiko Jacobs und Norbert Harm nicht abfinden. Mit unglaublicher Hartnäckigkeit haben sie die etlichen Zweifler mehr oder weniger überzeugt, ein „echtes“ Inselschwimmen vom Festland nach Norderney zu veranstalten.

Die Genehmigungen dafür glichen einem „Blumenstrauß“ an bürokratischen Hürden – vom Marsch der Teilnehmer durchs Deichvorland in Hilgenriedersiel bis hin zu Sicherheitsauflagen. Die Ortsgruppe Norderney meisterte diese organisatorische Mammutaufgabe gemeinsam mit der Agentur König Event Marketing.

Alle Hürden wurden im Vorfeld genommen und der Weg war fei für das

1. wind sportswear Inselschwimmen Norderney / 25. Internationales Nordseeschwimmen

Nicht nur die Bootsgruppen und Kajakfahrer waren gefordert, auch auf Norderney gab es viel zu tun: Hilfestellung beim Ausstieg über die Basaltbefestigung am Hansendamm, Getränke und Verpflegung vorbereiten und verteilen, Vorreinigung der schlammigen Füße des Teilnehmerkreises vor der Nutzung der Sanitärräume des Seglervereins Norderney, Freihalten der Rettungswege und vieles mehr.

Insgesamt waren von der DLRG Norderney und den externen Bootsgruppen für 300 Schwimmer/innen rund 150 Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Bei einer so großen Veranstaltung läuft nicht immer alles perfekt. Unvergessen bleibt der Tag, an dem die Schuhe und das Gepäck der Teilnehmer verspätet auf Norderney eintrafen – und die stolzen Finisher in Badebekleidung auf ihre Sachen warten mussten. Zwei Stunden später war auch das gelöst - und die meisten nahmen es mit einem Lächeln.

Insgesamt wurde das Inselschwimmen von Hilgenriedersiel nach Norderney viermal durchgeführt und immer waren die 300 Startplätze ruckzuck ausgebucht.

Schweren Herzens musste sich auch die Ortsgruppe Norderney von dieser attraktiven Veranstaltung verabschieden. Doch in Erinnerung bleibt sie als sportliches und organisatorisches Highlight bestehen.

Ein voller Erfolg – bis zum Schluss



75 JAHRE DLRG: SICHERHEIT IM WASSER.

WIR SCHAFFEN SICHERHEIT UND SCHUTZ FÜR IHR VERMÖGEN.



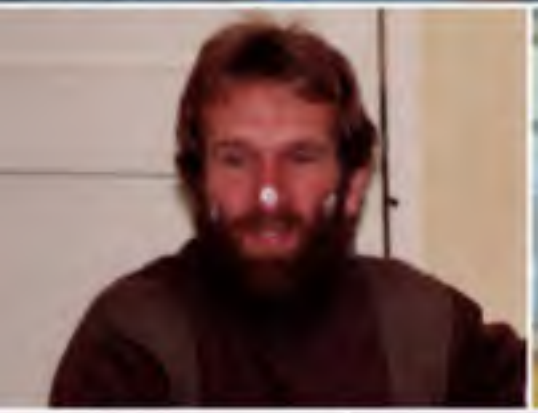
- Unabhängige Auswahl & Marktüberblick statt Abhängigkeit von einer Versicherung.
- Schadensfall-Begleitung: Wir verhandeln für Sie, nicht gegen Sie.
- Notfallplanung mit Vollmachten & Notfallmappe – alles aus einem Guss.
- Nachfolge & Ruhestand integriert denken: Familie, Firma, Vermögen.

Tobias Schnippering | Versicherungsmakler
Im Gewerbegelände 36 | 26548 Norderney
Tel.: 04932-9999030 | Mail: tsc@d-vl.de

DIEPENBROCK
Versicherungsmakler















EIN HERZ FÜR DIE JUGEND

„Pauli“

Wenn es um die Jugendarbeit bei der DLRG-Ortsgruppe Norderney geht, kommt man an Einem nicht vorbei: Paul Rass – genannt „Pauli“. Über Jahrzehnte war er nicht nur dabei – er war mittendrin. Ob bei der Schwimmausbildung, bei Fahrten, Festen oder Feiern stand Pauli immer an vorderster Front und hat für gute Stimmung gesorgt.

Dank seiner beruflichen Tätigkeit als Erzieher im Jugendwerk Detmold standen dort der Ortsgruppe bei Bedarf die Räumlichkeiten und das Außengelände zur Verfügung.

Ungezählte Kinderfeste haben Kinder und Jugendliche begeistert und auch für die Erwachsenen kam der Spaß nicht zu kurz.

Wenn festländische DLRG-Ortsgruppen auf Norderney zu Besuch waren, hat Pauli so oft wie möglich gemeinsame Unternehmungen angestoßen.

Unvergessen bleibt eine ganz besondere Aktion: Eine Wattwanderung von Norderney über das Festland nach Baltrum unter der Leitung von fachkundigen Wattführern. Die Tour war nicht ohne Hindernisse in Form von Prielen und schlickigen Strecken. Als eine Teilnehmerin spontan ankündigte „da spring ich jetzt rein“, war sie selbst und ihre nähere und weitere Umgebung mit Schlick gekennzeichnet und das nicht nur an den Füßen und Beinen.

Pauli ist nicht nur der geborene Animateur – für ihn war und ist die Gemeinschaft in der DLRG Norderney immer ein wichtiges Anliegen.

Auch heute noch hat er ein wachsames Auge auf die Aktivitäten der Ortsgruppe Norderney und hält mit Kommentaren nicht hinter dem Berg. Danke für eine schöne Zeit.

JUGENDARBEIT

DIE BASIS UNSERER ZUKUNFT

Trotz aller Ernsthaftigkeit, die die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben mit sich bringt, wurde und wird die Gemeinschaftspflege groß geschrieben.

Ob bei den zahlreichen Sommerfesten am Strand vom Jugendwerk Detmold, dem Besuch der Ortsgruppe Detmold mit Wattwanderung und abendlichem Lagerfeuer bei Gitarrenmusik, den verschiedenen Tagesfahrten zur Thülsfelder Talsperre oder nach Slagharen, dem Wanderwochenende im Harz mit Ziel „Brocken", den Zeltlagern mit der Ortsgruppe Aurich auf Norderney und in Georgsheil, den Kajak-Ausflügen, der Teilnahme an den Bezirks- und Landesmeisterschaften, dem Wachdienst an der DLRG-Station des Bezirks Lippe am Schiedersee, den Passübergaben am Spielpark „Kap Hoorn", und nicht zuletzt dem Tagesausflug zum Aquapark in Tannenhausen waren Teilnehmer und Begleitpersonen mit Feuereifer dabei.






































DLRG








BLAC
Jugend






































Deutsc





































DLRG




DLRG




















DLRG
Wasserre


DLRG
DLRG



DLRG-ARBEIT IST TEAMARBEIT

„Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau."

Dieses bekannte Sprichwort passt besonders gut zu Hans-Jörg und Talea Karow, die von 1977 bis 2013 - quasi als familiäre „Doppelspitze" - die DLRG-Ortsgruppe Norderney maßgeblich geprägt haben und dies auch heute noch in vielerlei Hinsicht tun.

Während Hans-Jörg als Technischer Leiter und späterer Vorsitzender vor allem für das „operative Tagesgeschäft" in den Bereichen Einsatz und Ausbildung zuständig war, kümmerte sich Talea als langjährige Schatzmeisterin der Ortsgruppe weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit um die administrativen Aufgaben der Geschäftsführung und Vereinsverwaltung.

Ihre akribische und unermüdliche Arbeit im Hintergrund ermöglichte es dem Verein, reibungslos zu funktionieren und stets mit gesundem Kassenstand die für die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben nötigen Anschaffungen tätigen zu können. Sie war u.a. verantwortlich für die Finanzen, Kursanmeldungen, das Urkundenwesen, die Vorstandsprotokolle, den Schriftverkehr und die Mitgliederverwaltung – alles Aufgaben, die sie über fast fünf Jahrzehnte hinweg mit großer Sorgfalt und Präzision erledigte.

Auch nach Ihrem Ausscheiden aus der aktiven Vorstandstätigkeit im März 2025 steht Talea Karow der Vereinsführung weiterhin als Beauftragte für die Bereiche Finanz- und Mitgliederverwaltung tatkräftig mit all ihrem Wissen und Können zur Verfügung – ein unschätzbarer Gewinn.

Wenn man ihre ehrenamtliche Arbeit mit einem normalen Vollzeitjob vergleicht (in Deutschland sind das laut Statista 1.529 Stunden im Jahr), dann hat Talea etwa 11,5 Jahre in Vollzeit nur für die DLRG gearbeitet – ohne Bezahlung. Das ist absolut außergewöhnlich.







Ostfriesischer Kurier

Köhler von Norderney begeistert





IM KAJAK NACH JUIST



Sehr sportlich präsentierte sich gestern Deutschlands Repräsentant Nummer eins am Strand von Norderney. Bundespräsident Horst Köhler erschien dort im Neoprenanzug, mit Kappe und Sonnenbrille. Unter Aufsicht der DLRG und in Begleitung der DGzRS unternahm er eine Kajakfahrt nach Juist. Foto Mehrtens



PRÄSIDIALER BESUCH

Bundespräsident Dr. Horst Köhler

Bundespräsident Dr. Horst Köhler besuchte als Schirmherr der DLRG im Jahre 2006 Norderney. Es gefiel ihm und seiner Gattin Eva-Luise hier so gut, dass er später mehrfach privat auf die Insel zurückkehrte.

Anlässlich eines Kajakausflugs im Sommer 2009 hatten wir nochmals die Ehre, ihn und seine Ehefrau zu begleiten. Als er mit seinem Kajak im Busetief zwischen Norderney und Juist kenterte und wir ihn aus dieser misslichen Lage befreien durften, war unsere Karriere als Rettungsschwimmer eigentlich beendet, denn mehr, als den Bundespräsidenten zu retten, geht schließlich nicht. ;-)

Die ihm anschließend angebotene trockene DLRG-Kleidung nahm er denn auch dankend an und stellte sich gerne für ein Gruppenfoto mit "seiner" DLRG an der Ostspitze der Nachbarinsel Juist zur Verfügung.

Bundespräsident a.D. Köhler verstarb am 01.02.2025 im Alter von 81 Jahren in Berlin.

Wir haben Herrn Dr. Köhler als engagierten Schirmherrn, nahbaren Bundespräsidenten und freundlichen Mitmenschen erleben dürfen und denken gerne an seine Besuche zurück.

MINISTERIALER BESUCH I

Boris Pistorius

Es gibt Ereignisse, die bleiben lange in Erinnerung – dazu zählt sicherlich der Besuch von Innenminister Boris Pistorius auf Norderney.

Bei seinem Besuch im Sommer 2021 auf Norderney tauschte sich der Minister unter anderem mit unserem DLRG-Team über wichtige Anliegen und Sorgen aus. Schwerpunktmäßig ging es hier um einen dringend notwendigen einheitlichen Standort für Fahrzeuge und Material, die kurzfristige Beschaffung eines neuen DLRG-Bootes und die Schwimmausbildung.

Der Innenminister Boris Pistorius zeigte sich bei der sich anschließenden Rettungsübung am Strandabschnitt Detmold äußerst spontan und abenteuerlustig. Zunächst etwas zögerlich, wagte sich der Minister doch noch ins kühle Nass der Nordsee. Mit wasserdichtem Anzug ausgerüstet, ließ er sich von unseren DLRG-Kräften auf einem Rettungsbrett hinter einem Jetski in die Brandung ziehen. Pistorius war sichtlich begeistert wie sein Kommentar auf Facebook vom 31.08.2021 belegt.

„Nach meinem Besuch der Polizei ging es weiter zur Feuerwehr und zur DLRG Norderney. Einmal mehr bin ich beeindruckt von den engagierten Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern, die sich engagiert und selbstlos für die Gemeinschaft, für uns alle einsetzen. Gerade auf den nicht ohne weiteres erreichbaren Inseln ist die Arbeit zentral für die Sicherheit der Menschen.

Dass das Engagement aber nicht nur Arbeit und Verantwortung bedeutet, sondern auch Spaß macht, habe ich in eigener Anschauung bei einer Übung mit Jetski und DLRG-Anzug erlebt. Nach einigen Minuten in der kalten Nordsee habe ich noch einmal mehr Respekt vor der Arbeit der DLRG.“


















KIEK UT

MINISTERIALER BESUCH II

Daniela Behrens

Auch die Amtsnachfolgerin von Boris Pistorius, die niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport, Daniela Behrens, besuchte im Juni 2025 die DLRG-Ortsgruppe Norderney. Begleitet wurde sie auf ihrer Reise von den beiden Landtagsabgeordnetinnen Saskia Buschmann aus Aurich und Karin Emken aus Esens.

Nach einem interessanten fachlichen Austausch im Vereinsraum der DLRG Norderney im Haus der Begegnung zu Themen wie Schwimmausbildung, Wasserrettungsdienst und Bevölkerungsschutz ließ sich die Delegation die örtlichen Einsatzmittel zeigen und unternahm im Rahmen einer kurzen Bootstour einen Blick auf das Wachrevier unserer Ortsgruppe.

Wir bedanken uns herzlich für die gezeigte Wertschätzung unserer Arbeit und den netten Besuch.






2011


2011


2011

Ehrung der DLRG-Ortsgruppe Norderney beim Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang am 9. Januar 2011 stand für die DLRG-Ortsgruppe Norderney unter einem besonderen Stern: Die Stadt Norderney ehrte die Ortsgruppe für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement und zuverlässige Arbeit zum Wohle der Insel.

Bürgermeister Ulrichs würdigte in seiner Ansprache die beeindruckende Bilanz der DLRG auf Norderney. „Freie Zeit in Sicherheit" – dieser alte Slogan der DLRG wird seit 60 Jahren auf Norderney mit Leben erfüllt. Bereits vor 60 Jahren war es für die Gründungsväter ein besonderes Anliegen, dass die Kinder und Jugendliche schwimmen lernen und – zur Steigerung – auch zu Rettungsschwimmern ausgebildet werden.

Heute (2011) nehmen jedes Winterhalbjahr über 100 junge Menschen an den DLRG-Übungsabenden im Badehaus teil. Ein Abend pro Woche reicht dafür längst nicht mehr aus.

Doch die ehrenamtliche Arbeit geht weit über die Schwimmausbildung hinaus. Mit dem Rettungsboot „Kiek Ut", den Tauchern und Bootsführern, dem Wasserrettungsdienst und einer starken Sanitätsausbildung ist eine Einsatzbereitschaft rund um die Uhr gesichert. Ob Neujahrsanbaden, Surfcup, Inselschwimmen oder Triathlon – es werden zahlreiche Veranstaltungen zuverlässig abgesichert. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass auf der Insel 14 AED-Geräte verfügbar sind, auch auf allen Schiffseinheiten der Reederei.

Der Bürgermeister hob auch die gute Zusammenarbeit mit anderen Rettungsorganisationen und den starken Gemeinschaftssinn hervor. Jugendfahrten, Ausflüge und Aktionen stärken das Miteinander und

zeigen, dass ehrenamtliche Arbeit auch Freude macht. Mit inzwischen 390 Mitgliedern – davon rund ein Drittel aktiv – seid ihr eine feste Größe auf Norderney.

Als Dank für das Engagement der Ortsgruppe Norderney erhielt der 1. Vorsitzende eine Urkunde, die Erinnerungsmedaille der Stadt und einen Gutschein für Rettungsmittel.



Aluminium-
& Stahlbau
Markisen
Schlüsseldienst
Motorentechnik
Boote &
Zubehör

Schlosserei de Boer GmbH & Co KG

Am Hafen 14, 26548 Norderney, Tel: 04932/3203
Telefax: 04932 / 799, E-Mail: info@schlosserei-deboer.de

Norderneyer Boot-Service
Der Ausrüster am Hafen

- Fenster + Türen + Tore
- Wintergärten + Balkone
- Geländer + Handläufe
- Fassaden
- Vordächer
- Maschinenreparatur
- Bootsreparaturen

Wir gratulieren zum 75-jährigen Jubiläum





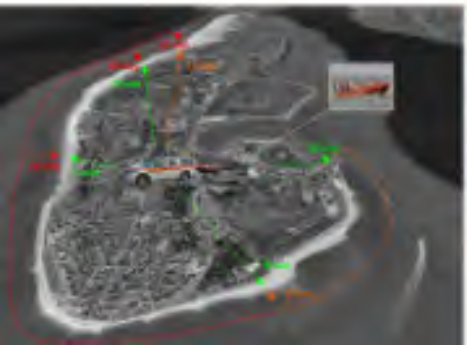
Badeunfall vom 14. September 2023

Donnerstag >16.30 Uhr



Einsatzort: FKK-Strand / Oase
Einsatzstichwort: „TH_Menschenrettung aus Wasser, w, ca. 80 J."
Alarmierung durch die KRLD Wittmund um 16:54 Uhr
„Status 3" (Ausfahrt Wasserturm): 16:59 Uhr / „Status 4" (Ankunft Einsatzstelle): 17:06 Uhr
→ 12 min.







TECHNISCHER FORTSCHRITT

Wenn jede Minute zählt

Mehrere Badeunfälle in den Jahren 2007 und 2008 gaben den Anlass, die bis dahin verfolgte Einsatzstrategie bei Bade- und Wassersportunfällen zu überdenken.

Die Hauptprobleme waren dabei schnell ausgemacht: Insbesondere die langen Eintreffzeiten mit einem im Yachthafen auf der Insel-Südseite stationierten Motorrettungsboot und die Schwierigkeit, mit einem solchen Fahrzeug, das schnell und gerne mal 1,5 Tonnen und mehr wiegt, in der Brandungsrettung sicher einsetzen zu können, galt es zu überwinden.

Ein Blick zur Nachbarinsel Juist reichte, um die Vorteile der dort zu diesem Zeitpunkt bereits etablierten Personal Water Craft (Jetski) zu erkennen. Es dauerte letztlich bis zum Jahre 2014, bis die für einen effektiven mobilen Wasserrettungsdienst benötigten Einsatzmittel, bestehend aus einem geländegängigen Vorausfahrzeug und einem mitgeführten Rescue Water Craft (Jetski mit angehängtem Rettungsschlitten) beschafft und in Dienst gestellt werden konnten.

Die Eintreffzeiten konnten so von zuvor über 30 Minuten für den Zielort FFK-Strand auf – wie zuletzt im September 2023 gezeigt – auf 12 Minuten, gerechnet vom Zeitpunkt der Alarmierung bis zum Eintreffen an der Einsatzstelle, reduziert werden - eine gerade für die besonders zeitkritischen Wasserrettungen erhebliche Verbesserung.


DLRG
NOR DL 112


DLRG

GERÄTEWAGEN WASSERRETTUNG (GW WR)

Technische Daten:

- Hersteller: Nissan
- Typ: Navara D40 2,5 l dCi
- Kennzeichen: NOR DL 112
- Antrieb: 4x4, Getriebeuntersetzung (elektrisch zuschaltbar)
- Hinterachsdifferential
- Leistung: 106 KW / 144 PS
- Nutzlast: 1,175 t / Anhängelast: 2,6 t
- Zuggesamtgewicht max.: 5,81 t
- Vmax: 168 km/h
- Wattiefe: 45 cm
- Besatzung: bis 5 Personen
- Baujahr: 2013
- Indienststellung: 4/2014

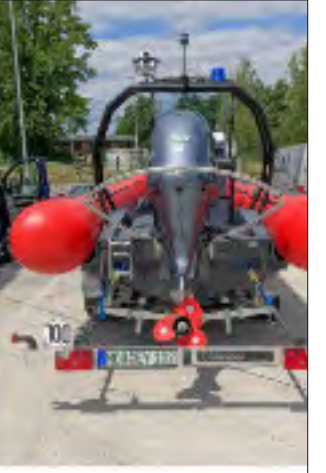
Ausstattung / Ladeliste:

Warnanlage: Pintsch Bamag Topas LED Lichtbalken mit Sondersignal, Front- u. Heckblitzer, LED-Umfeldbeleuchtung, Top-Suchscheinwerfer mit Magnetfuß u. Fernsteuerung, Rückfahrkamera-System, Schwerlastauszug mit 550 kg Höchstbelastung in Fahrposition und bis 250 kg bei Vollauszug, 2m-DLRG-Betriebsfunkgerät, BOS-Digitalfunk mit GPS-Transponder, Kfz-Kompressor, Sanitätsrucksack inkl. Sauerstoffmodul & AED-Gerät, Arbeitsleuchten, Schutzhelme inkl. Sprechfunkeinheit, Gurtretter, Leinenmaterial

Einsatzaufgaben:

- Mannschaftstransportwagen
- Vorausfahrzeug mobiler Wasserrettungsdienst
- Zugfahrzeug Bootsgruppe
- Gerätewagen Taucheinsatzgruppe


DLRG
KIEK UT




DLRG


DLRG



MOTORRETTUNGSBOOT (KIEK UT)

Technische Daten:

- Hersteller: ZODIAC Nautic
- Typ: Pro 6.5
- Länge: 6,1 m
- Breite: 2,54 m
- Tiefgang (max.): 0,57 m
- Motorisierung: YAMAHA Außenbordmotor F150 XCA
- Ladekapazität (max.): 15 Personen
- Geschwindigkeit (max.): > 35 kn
- Baujahr/Indienststellung: 2022
- Rufkennung BOS: Pelikan Aurich 73-77-1
- Rufzeichen UKW: DH9754 / KIEK UT
- MMSI: 211877070

Ausstattung / Ladeliste:

Garmin Echomap UHD 72cv Kartenplotter mit GT24-TM-Geber
Garmin Echomap UHD2 92sv Kartenplotter mit GT56UHD-TM-Geber
Garmin VHF 215i AIS UKW Seefunkgerät DSC / ATIS / AIS Empfänger
DLRG-Betriebsfunkgerät Motorola DM1400 VHF
TowRescue GIANT (zum Schleppen von Booten)

Einsatzaufgaben:

- Einsatzfahrzeug im mobilen Wasserrettungsdienst
- Absicherung von Wassersportveranstaltungen
- Arbeitsboot für technische Hilfeleistungen
- Ausbildungsfahrzeug für angehende Bootsführer und Wasserretter
-








KIEK UT

ROLLENLIFT

Technische Daten:

- Typ: BoatLift
- Hersteller: DockMarine
- Länge: 6,60 m
- Breite: 3,00 m
- Baujahr/Indienststellung: 2022

Besonderheiten:

Modulare Schwimmelemente zur Trockenlagerung des Motorrettungsbootes "Kiek Ut"

Das Boot kann nur mit der Antriebskraft des Motors auf die Plattform gefahren werden

Kein Antifouling-Anstrich mehr nötig
Kann an alle Bootstypen angepasst werden


112
Wasserrettung
DLRG


112
Wasserrettung
DLRG

RESCUE WATER CRAFT (RWC)

Technische Daten:

- Hersteller: Yamaha
- Typ: Waverunner EX
- Länge: 3,13 m
- Breite: 1,13 m
- Leergewicht: 262 kg
- Bauform: 3-Sitzer
- Tankvolumen: 50 l
- Antrieb: 3-Zylinder-Reihen-Viertaktmotor, Wasserstrahlantrieb (JET)
- Hubraum: 1.049 ccm
- Leistung (kw/PS): 73/100
- Geschwindigkeit (Vmax): 45 kn
- Baujahr: 2019
- Indienststellung: 2019

Ausstattung / Ladeliste:

Lifesled Rettungsmatte
Frontblitzer (blau/weiß)
12V-Steckdose im Handschuhfach
elektr. Bilgenpumpe
Rückwärtsgang

Einsatzaufgaben:

- Brandungsrettung
- Absicherung von Wassersportveranstaltungen
- Unterstützung anderer Rettungsorganisationen bei Such- und Rettungsaufgaben

Impressum

DLRG-Ortsgruppe Norderney e.V.
An der Mühle 6
26548 Norderney
Telefon 04932 991213

Verantwortlich für den Inhalt:
Joerg Kampfer, Talea Karow

Gestaltung und Satz
Tobias Schnippering

Bildnachweis:
DLRG, Joerg Kampfer, Peter Bruns, Ralf Zimmermann, Joachim Trettin, Eilbertus Stürenburg jun., Frank Kahl, KEM, Sabine Sykora, Henning Anger, Ingo Jahn, Eike Becker, Mareke Extra, Talea Karow, Hans-Jörg Karow



Bade-regeln



Ich gehe nur baden, wenn mir bei Problemen jemand helfen kann.



Wenn ich Probleme im Wasser habe, dann rufe ich laut um Hilfe und winke mit den Armen. Ich helfe Anderen, wenn sie im Wasser Probleme haben. Ich rufe nie „Hilfe", wenn alles in Ordnung ist.



Ich nehme Rücksicht! Ich renne nicht, schubse nicht und drücke niemanden unter Wasser.



Ich sage Bescheid, wenn ich ins Wasser gehe.



Ich gehe weder hungrig noch direkt nach dem Essen ins Wasser.



Ich kühle mich ab, bevor ich ins Wasser gehe.



Ich gehe nur baden, wenn ich mich gut fühle.



Schwimmflügel, Schwimmnudeln und Luftmatratze sind nicht sicher und schützen mich nicht vor dem Ertrinken.



Wenn ich draußen bade, gehe ich sofort aus dem Wasser, wenn es blitzt, donnert oder stark regnet. Baden bei Gewitter ist lebensgefährlich.



Ich gehe nur da baden, wo es erlaubt ist. Ich springe nur da ins Wasser, wo das Wasser tief und frei ist.

We love FISCH!

FÜR NACHHALTIGE "MEERESKÜCHE" & VERSCHIEDENE KREATIONEN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG. KEINE SORGE - AUCH AN LAND WIRST DU BEI UNS FÜNDIG.

WIR FREUEN UNS AUF DEINEN BESUCH!

FINDE UNS AN FOLGENDEN STANDORTEN AUF NORDERNEY:

BOOTSHAUS
BY FISCHGENIESSEREI

AM HANSENDAMM 1

FISCH & feines
BY FISCHGENIESSEREI

STRANDSTRASSE 17

FISCHGENIESSEREI
NORDERNEY

KNYPHAUSENSTRASSE 9

AALKUHLE
BY FISCHGENIESSEREI

AM HANSENDAMM 1

INSTAGRAM | @FISCHGENIESSEREI

BESUCHE UNSERE WEBSITE & RESERVIERE HIER DEINEN TISCH
WWW.FISCHGENIESSEREI.DE